Presseinformation

19. Juli 2011

Leistungsbilanz der NÖ Landeskliniken-Holding präsentiert

Sobotka: Synergien in den Häusern optimal genutzt

In St. Pölten präsentierte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, Dienstag, 19. Juli, den Leistungsbericht der NÖ Landeskliniken-Holding für 2010, gleichzeitig wurde ein Ausblick über das Baugeschehen für das Jahr 2012 gegeben.

„Es ist unser Ziel, Spitzenmedizin in allen Regionen auf höchstem europäischen Niveau anzubieten, unabhängig von Alter, Einkommen und Wohnort der Patienten", betonte der Landeshauptmann-Stellvertreter.

In den 27 NÖ Klinikstandorten werden jährlich rund 170.000 Operationen durchgeführt und rund 2,2 Millionen Belagstage verzeichnet. Über eine Million Behandlungen in den Ambulanzen der Spitäler wurden 2010 durchgeführt und rund 385.000 stationäre Patienten von 19.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versorgt, führte Sobotka weiter aus. „Wir haben die Synergien der Häuser genutzt, da die Steigerung der Kosten bei einem Wirtschaftswachstum von über 2 Prozent bei nur 0,93 Prozent liegen", sagte Sobotka. Die NÖ Landesklinikenholding habe 83,4 Millionen Euro in der Materialwirtschaft eingespart und alle Synergien bei Organisation und Einkauf genutzt.

Was den Personalstand in den NÖ Spitälern betreffe, so habe sich dieser in den letzten Jahren erhöht. „Wir bekennen uns dazu, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Wesentlichste in einem Klinikum sind und bringen damit auch zum Ausdruck, dass unsere klinischen Betriebe und im Besonderen die Patienten vom hohen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren", sagte Sobotka.

Im Hinblick auf die Schwerpunkte im Jahr 2010 verwies Sobotka unter anderem auf die Qualität bei medizinischen Behandlungen und im Bereich der Pflege. „Gemeinsam mit dem Schweizer Bundesgesundheitsamt und den Helios Kliniken in Deutschland wurden neue Standards gesetzt, die auch messbar sind bzw. wissenschaftlich abgesichert werden." Um die Qualität weiter zu forcieren, sei eine Analyse der demographischen Entwicklungen notwendig. In diesem Zusammenhang bedürfe es auch Maßnahmen in der Prävention, um in späteren Jahren die Versorgung der Patienten optimal bewältigen zu können, so Sobotka. Aufgabe für die Führungsebene in den Landeskliniken sei es, eine moderne medizinische und pflegerische Versorgung zu leisten, bei einem optimalen finanziellen Aufwand.

Sobotka erinnerte auch an das geplante Baugeschehen der NÖ Landeskliniken-Holding, die im Jahr 2012 an 12 Spitalsstandorten Baumaßnahmen von insgesamt 190 Millionen Euro umfassen. „Dabei bleibt die Wertschöpfung zu über 70 Prozent in Niederösterreich

E-Mail: presse@noel.gv.at

bzw. zu 96 Prozent in Österreich. Rund 900 Firmen aus Niederösterreich werden bei den Bauprojekten beschäftigt", führte Sobotka aus. „Durch diese Bautätigkeit entstehen Kliniken, die eine optimale Betriebsführung ermöglichen und so Kosten im tagtäglichen Betrieb reduziert werden", so Sobotka abschließend.

Nähere Informationen beim Büro LH-Stv. Sobotka unter 02742/9005-12221, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, und e-mail mailto:eberhard.blumentghal@noel.gv.at, bzw. NÖ Landeskliniken-Holding, Mag. Bernhard Jany, Telefon 02742/313 813.184, e-mail bernhard.jany@holding.lknoe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at